



PRINZERSDORF

UM SIE BEMÜHT

Herbst 2019



SPÖ Prinzersdorf stellt richtig und informiert korrekt

Neuerungen / SPÖ Prinzersdorf im Einsatz / Gewinnspiel

Rückblick: Familienausflug / Rad-Rätsel-Rallye / Bezirksfest

Gastkommentar / laufende Projekte der SPÖ Prinzersdorf / Rezept

Geschätzte GemeindebürgerInnen! Liebe Freunde!

Die Hitzewellen sind zum Glück vorbei, wobei der Herbst und Winter für die ÖVP-Prinzersdorf und unseren unabhängigen Bürgermeister noch sehr heiß werden dürfte.

In diesem Zusammenhang gehen wir kurz auf die letzte Ausgabe „WIR PRINZERSDORFER“ des ÖVP-Obmannes Josef Müllner ein.

Das SPÖ-Team-Prinzersdorf gibt Ihnen, Herr Müllner, mit der Aussage „SPÖ-Obmann bricht Tradition“ vollkommen recht. Wir sehen nicht mehr länger zu, wie der Bürgermeister und die ÖVP-Gemeinderäte Steuergeld verprassen! Sämtliche in den Zeitschriften „WIR PRINZERSDORFER“ und „Mitteilung des Bürgermeisters“ bekanntgegebenen **Zahlen** – vor allem in Bezug auf die Projekte VVP-Haus und Friedhoferweiterung – sind **nicht korrekt** und wurden von uns nachweislich widerlegt.

Zum Thema „Schulden – ein oft diskutiertes Thema“ halten wir fest, dass die von Ihnen bekanntgegebenen Zahlen wieder nicht stimmen! Auf statistik.at ist eindeutig ersichtlich, dass das mittlere Haushaltseinkommen (netto) „lediglich“ € 36.322.- beträgt (hier fehlen auf Ihren Wert bereits ca. € 6 600.-), **10% der Haushalte in Österreich liegen sogar unter € 15.120.!**

Gerne geben wir Ihnen noch einen Tipp:

Brechen auch Sie die Tradition: Hören Sie auf, dass Sie der SPÖ-Prinzersdorf „Angstmache“ und „Verunsicherung“ unterstellen – folgen Sie hier nicht Ihrer Bundes-ÖVP – und hören Sie endlich damit auf, dass Sie UNS PRINZERSDORFER für dumm verkaufen!

Die in der Sommerausgabe auf Seite 4 bekanntgegebenen Diagramme sind zwar optisch ein Highlight, wenn man jedoch wirklich nachdenkt, sind diese für eine Bilanz einer Gemeinde völlig irrelevant. In diesem Zusammenhang halten wir fest, dass eines dieser Diagramme bereits in der „Mitteilung des Bürgermeisters“ ersichtlich war. Anscheinend benötigt man schon zwei Zeitschriften (viel Steuer-/Parteigeld) um sich besser darzustellen als man ist – oder ist dies wieder ein erneuter Versuch UNS PRINZERSDORFER zu täuschen?

Entgegen Ihrer Mitteilung „Mit Gemeinden ähnlicher Größe stand Prinzersdorf – österreichweit – auf dem Prüfstand“ (ÖVP-Sommerausgabe) geben wir bekannt, dass wir mit Gemeinden verglichen wurden, welche wesentlich höhere Einwohnerzahlen aufweisen (bis zu 30.000 ! – Quelle: Ramsauer & Stürmer Consulting – Anmerkung: jene Firma die diese Statistiken erstellte)

Warum verbreiten Sie solche Unwahrheiten?

Um die Wertlosigkeit dieser Vergleiche zu dokumentieren (Beispiel aus Vortrag Ramsauer & Stürmer Consulting):

Prinzersdorf erreicht im Vergleich zu anderen Gemeinden betreffend die Verkehrsinfrastruktur nur 20 Prozentpunkte!

Sie werden sich berechtigt fragen: Warum? Trotz Westbahnanbindung (Zugangebot in beiden Richtungen – Halbstundentakt), ausgebaute Bundesstraße, Busverbindungen und zwei Autobahnauffahrten in nächster Nähe.

Des Rätsels Lösung:

Wenn etwas schon sehr gut- oder schon perfekt ist, legt eine Gemeinde diesbezüglich keine Konzepte für Verbesserungen vor. Werden keine Konzepte vorgelegt, drückt dies den Prozentsatz im Vergleich!

Natürlich könnten wir jetzt noch vorschlagen, die Wiener U4 nach Prinzersdorf zu verlängern – oder einen Flughafen zu planen, oder ... dann würde der Prozentsatz höher sein....

Diese Betrachtungsart wurde betreffend ALLE Vergleiche die vom Bürgermeister und von der ÖVP angestellt - und bekanntgegeben wurden, angewandt.

Liebe PrinzersdorferInnen, machen Sie sich bitte nun selbst ein Bild der Wertigkeiten solcher Ausführungen.

**Abschließend, Herr ÖVP – Parteibmann Müllner,
sehr geehrter Herr parteifreier Bürgermeister Schütz:**

NICHT alle Gemeindebürger genießen die „Haben – Seite“ dieser – und vor allem nicht die geplanten, neuen Schulden, die, wie mittlerweile gewohnt, wieder nicht in Ihren Darstellungen eingeflossen sind. Denn: Auch Mitglieder der SPÖ – Prinzersdorf und deren Sympathisanten sind Gemeindebürger!

NEUERUNG:

Damit Sie, geschätzte BürgerInnen, zukünftig selbst, objektiv, Verlautbarungen diverser Parteien prüfen können, habe ich mich entschlossen, ab sofort auf unserer Homepage www.prinzersdorf.spo.e.at die Protokolle der Gemeinderatssitzungen zu veröffentlichen!

Mit besten Grüßen

Martin Fuchsbauer

Inkompetenz oder bewusste Fehlinformation ?

Am 11. Juni 2019 wurde zu einer weiteren Besprechung betreffend das Projekt „Vereins- / Bürgerhaus“ eingeladen. Obwohl angeblich Einladungen an Obleute von Vereinen und an mögliche Interessenten - breit gestreut – ergingen, waren nur wenige - offensichtliche Befürworter - anwesend.

Der geäußerte Unmut der Bürger, im speziellen der Anrainer bei der letzten öffentlichen Sitzung war wohl doch sehr lehrreich.

Da ich schon vor Wochen erfahren hatte, dass die Hauptnutzer des Hauses - „Die Pielachtaler“- unserem Bürgermeister eine Liste von Änderungswünschen vorgelegt hatten, war ich auf Neuerungen/Abänderungen gespannt.

Es dauerte geschlagene 21 Minuten und bedurfte vieler helfender Hände um die vorbereitete Powerpoint-Präsentation zu starten. Aber dann: wurden wieder - zum wievielten Male eigentlich - Bilder unserer Pielach aus den vergangenen Jahrhunderten und Fotos diverser Hochwasserereignisse präsentiert!

Letztlich kam man auch auf die Planung des Vereinshauses und Abänderungswünschen zu sprechen. Hier kann ich mich, geschätzte PrinzersdorferInnen, kurz fassen: es gibt nichts Nennenswertes!

Auf keinen Wunsch der Gruppe „Die Pielachtaler“ wurde eingegangen. Dies wurde von deren Vertreter auch sehr sachlich aufgezeigt und mündete darin, dass er vom Vertreter des VVP darauf verwiesen wurde, dass mit einem Jahresbeitrag von € 600.- man nichts zu wünschen habe.

Diese Aussagen wurden von der Gemeindeführung mit eisigem Schweigen unterstützt. Argumentiert wurde, dass man in Visionen nicht eingreifen könne...

Einige Fragen an Sie, Herr Bürgermeister:

Wer ist hier der Kunde? Wer der Auftraggeber? Wer bezahlt? Wer braucht dieses Haus, das neu errichtet wird ohne die Bedürfnisse der Nutzer zu berücksichtigen?

Aber: Die Gösbar soll auf Räder gesetzt werden um sie im Falle eines Festes nach oben auf die Straße verlegen zu können... (kein Scherz!)

Detail am Rande: Der Saal des Vereins-/Bürgerhauses wäre 175 Quadratmeter groß, hiervon belegen „Die Pielachtaler“ permanent 125 Quadratmeter. Verbleiben lächerliche 50 Quadratmeter in Schlauchform (5mx10m). Wofür?

Von der Architektin wurde mir klar und deutlich darauf geantwortet:

Es gibt im Ort ein Gasthaus mit Festsaal und Bürger von Prinzersdorf können dort Veranstaltungen abhalten. Außerdem wurde nie von der Nutzung des Vereins-/Bürgerhauses durch die Öffentlichkeit ausgegangen.

Kostenvoranschlag für das Vereinshaus inklusive Anbauten: € 2.000.004.-

Unglaublich: Die ÖVP – Prinzersdorf will es durchsetzen!

Ihr Steuergeld, liebe PrinzersdorferInnen!

Die SPÖ - Prinzersdorf spricht sich entschieden gegen diese Vorgehensweise/dieses Projekt aus!

SPÖ PRINZERSDORF

informiert in neuem Gewand!

drei neue Schaukästen wurden an folgenden Standorten montiert und hoffen auf Ihr Interesse!

Zufahrt

Bahnhof



Wienerstraße

Ortsmitte

Eisenbahnbrücke

Weinbergstraße



Diskutieren Sie mit uns!

Schreiben Sie uns (E-Mail/Brief)

Ihre Meinungen und Vorschläge!

**Sowohl ihre Ansichten als auch
ihre Bedürfnisse interessieren uns.**

Wir sind gerne bereit, sich ihrer

Probleme und Anliegen

anzunehmen!

Die richtige Antwort unseres

letzten Gewinnspiels lautet:

18. Mai 2019

Wir gratulieren herzlich

Frau Anna Hajek

zum Gewinn eines

Einkaufsgutscheines des Spar

Marktes Poslovski im Wert von €50,-!



GEWINNSPIEL

ZU GEWINNEN GIBT ES NATÜRLICH WIEDER EINEN
EINKAUFGUTSCHEIN DES SPAR MARKTES POSLOVSKI IM
WERT VON €50,-!

ZUSÄTZLICH DREI EINLADUNGEN DER

SPÖ PRINZERSDORF

ZUM EINEM GEMEINSAMEN ESSEN FÜR JEWEILS
ZWEI PERSONEN!

**Frage: Mit wie vielen neuen Schaukästen informiert
die SPÖ Prinzersdorf ab sofort die Bürger?**

Tipp: Antwort im Blattinneren.

Die Antwort mit Name, Anschrift und Telefonnummer
bitte in einen der Briefkästen an den SPÖ Schaukästen
einwerfen, SMS an 0664/2862396
oder email an: spoe.prinzersdorf@gmail.com!

Die glücklichen Gewinner werden verständigt!

Gutscheine können nicht gegen Bargeld abgelöst werden,
Rechtsweg ist ausgeschlossen!

SPÖ Prinzersdorf engagiert!



An einem heißen Sommertag überraschten Mitglieder der **SPÖ Prinzersdorf** die Damen im Gemeindeamt mit einem erfrischendem Eis!

Natürlich gab es auch als kleines Dankeschön eine „Abkühlung“ für unsere fleißigen Männer vom Bauhof!



SPÖ Prinzersdorf unterstützt!



Drei 50Liter Fässer Bier gespendet beim Fest der FF Prinzersdorf.

Obmann Martin Fuchsbauer übernahm wie jedes Jahr die Ballspende eines Meisterschaftsspiels des USC Markersdorf.



SPÖ Prinzersdorf aktiv!



Am 14. September fand das Juxtunier der Stockschützen Prinzersdorf statt. Das Team der **SPÖ Prinzersdorf** (v.r.n.l. Mario Pospischil-Zimmel, Christoph Zanghellini, Veranstalter Hödi, Martin Fuchsbauer, Josie Huber und Alex Laposa—nicht am Bild: Kapitän Rudi Leuthner und Mentaltrainer Ludwig Kurka) belegte dabei den sensationellen 6. Platz! Einen herzlichen Dank an die Veranstalter für das erstklassig organisierte Event!

Zum Nachdenken.....

*Animiert durch den Vergleich des Herausgebers mit ÖVP-Aussagen unseres unabhängigen Bürgermeisters unserer Marktgemeinde und den Märchen der Gebrüder Grimm, heute auch **ein Märchen...***

Es war einmal ein junger Kanzler, der in einem Land, bestehend aus neun Fürstentümer, regierte. In seiner Jugend fiel er den Fürsten durch seine Redegewandtheit, sein Fahren mit einem Geilomobil und dem Drang, unbedingt Kanzler der vereinigten Fürstentümer zu werden, auf Die Fürsten, mehrheitlich alle gleichgesinnt, goutierten dies. Er kam durch Revolution an die Macht indem er die bestehende, von den Einwohnern der Fürstentümer gewählte und von den Fürsten tolerierte Regierung sprengte

Dies gelang deshalb, weil er blendend reden und argumentieren konnte, viel versprach und einen Judas fand, der permanent die ihm politisch Nahestehenden verunglimpfte. Es dauerte nicht allzu lange und der amtierende Kanzler schmiss alles hin

So hatte der junge Mann sein Ziel erreicht und wurde von seinen Gesinnungsgenossen, da diese keinen anderen Kanzler wollten, gewählt Um jedoch das Land mit den neun Fürstentümer regieren zu können, musste er sich mit jemanden ins Bettchen legen, um Mehrheiten bei Beschlüssen zu bekommen, um das umsetzen zu können, was er wollte.

Aber, oh je! Alle warnten ihn vor der Auserwählten! Diese sei sehr eigenartig, habe ganz komische Ansichten und sei außerdem sehr herrisch.

All diese Argumente wurden von dem jungen Mann negiert. Er sehe dies ganz anders, argumentierte er den Alten gegenüber. Und - so kam es, wie es kommen musste: Er wurde der jüngste Kanzler – weltweit - eines kleinen Landes, erregte weltweites Aufsehen und begann seine Ziele umzusetzen. Viel wurde verändert. Da ein neuer Leiter, dort ein neuer Leiter, dort eine neue Leiterin, ein paar neue Staatssekretare und so weiter und so weiter.... und er musste rote Linien im Land ziehen, da seine Auserwählte immer wieder mit unglücklichen Aussagen gegenüber der Bevölkerung des schönen Landes auffiel und dies, ihm und seinen Förderern vorgeworfen wurde

Unerwartet, erschreckend....ein Video, ein Film, unerlaubt aufgenommen, von seiner Auserwählten, in ihrem Urlaubsland, in dem sie eingesteht Zeitungen aufkaufen zu wollen, die dann nur das schreiben was gefällt und eingesteht alles machen zu wollen um selbst an die Macht zu kommen ..mit zack, zack, zack

Doch genug war genug, der jüngste Kanzler dieser Welt schmiss seine Auserwählte hinaus, richtiger Einen, zwei Urlauber gingen von selbst, der Eine wollte ursprünglich nicht, musste aber dann doch gehen .es war schlimm, denn plötzlich gingen alle Auserwählten, das wollte der junge Kanzler wieder nicht, und doch...., er war allein. Schnell nominierte er Ersatz, aus seinen Nahestehenden um ganz alleine, diktatorisch, ohne Auserwählte regieren zu können

Doch das wollten die Andersdenkenden im Lande nicht und stürzten den jüngsten Rekordkanzler der neun Fürstentümer, der es auch - in Rekordzeit - zuwege brachte, zwei Regierungen zu Fall zu bringen.... er würde alles so wieder machen, meinte er bei Befragen - und somit noch viele Regierungen platzen lassen...

Pardon, ich schreibe hier das gänzlich falsche Märchen auf, entschuldigen sie bitte... ich wollte eigentlich das Märchen über ein Dorf mit einem unabhängigen Vorsteher, seinen dunklen Vertreter, dunklen Verträgen, Wegen und Bauen schreiben...

Aber es war eh sehr kurz...

Ihr **BeoR**

Mürbe Nusskipferl

Zutaten für 25 Stück:

30 dag mehliges Erdäpfel

3 dag Weizengrieß

25 dag glattes Mehl

1 P. Backpulver

13 dag Staubzucker

1 P. Vanillezucker

Prise Salz

6 dag Butter

1 Ei

Nussfülle:

1/8 l Milch

8 dag Kristallzucker

1 P. Vanillezucker

Prise Zimt

20 dag Walnüsse gerieben

3 EL Rum



Zubereitung:

Die Erdäpfel kochen, schälen, vollständig auskühlen lassen und durch die Kartoffelpresse drücken. Grieß mit Mehl, Backpulver, Staubzucker, Vanillezucker und Prise Salz vermengen. Mit in kleine Stücke geschnittener kalter Butter, verquirltem Ei und den Erdäpfel auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Teig verkneten. Den Teig zugedeckt etwa 30 Minuten kalt stellen.

Nussfülle:

Die Milch mit Kristallzucker und Vanillezucker sowie der Prise Zimt aufkochen. Walnüsse beifügen und unter ständigem Rühren bei mittlerer Hitze etwa 3 Minuten dick einkochen. Von der Hitze nehmen und den Rum unterrühren. Die Masse vollständig auskühlen lassen.

Den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem etwa 45x35cm großen Rechteck ausrollen. Mit einem Teigrad 25 Dreiecke (ca. 11cm Seitenlänge) teilen. Jedes Teigstück mit einem Kaffeelöffel Nussfülle belegen. Teigstücke anschließend zur Spitze hin einrollen und zu kleinen Kipferln formen. Die Kipferln mit einem verquirltem Ei bestreichen und bei 200 Grad auf mittlerer Schiene etwa 20 Minuten backen.

Gutes Gelingen!

Familienausflug der SPÖ Prinzersdorf am Samstag, den 18. Mai

Wir starteten pünktlich mit dem Bus vom Kirchenplatz Prinzersdorf in Richtung Weinviertel. Unterwegs stoppten wir, um uns in Ruhe der mittlerweile zur Tradition erhobenen „**Leberkäs' Jause**“ samt diverser Erfrischungen zu widmen. Nach dieser Stärkung, welche **von den SPÖ Gemeinderäten spendiert** wurde, steuerten wir unser erstes Ziel, **Schloss Asparn/Zaya**, an.



Dort angekommen, gab es die Möglichkeit, das **Schlossmuseum** zu besuchen und/oder am **Keltenfest** teilzunehmen. Hier bestand für Hungerige auch die Möglichkeit, sich im Schlossbistro oder direkt an einem Stand des Keltenfestes zu stärken. Nach ungefähr drei Stunden Aufenthalt brachen wir in Richtung Laa/Thaya auf.

Im **Hubertus Bräu** wurden wir schon erwartet, um im Zuge einer Führung in die interessante Welt des Bierbrauens eingeführt zu werden. Nach ca. einer Stunde war dann die Zeit des Verkostens gekommen. Anschließend begaben wir uns auf den Heimweg, aber nicht ohne Einkehr bei einem **Heurigen**, um den Abend bei Speis und Trank gemütlich ausklingen zu lassen.



Die **SPÖ Prinzersdorf** würde sich freuen, Sie beim Ausflug 2020 begrüßen zu dürfen!



Am Samstag, den 15. Juni veranstaltete die **SPÖ Prinzersdorf** eine Rad-Rätsel-Rallye! Leider wurde dieses Event nicht sehr gut angenommen. Da die Begeisterung der teilnehmenden Teams jedoch sehr groß war, werden wir es nächstes Jahr nochmals veranstalten.



Erfolgreicher gestaltete sich das SPÖ Bezirksfest, welches heuer erstmalig in Prinzersdorf ausgetragen wurde. Obwohl das Wetter nicht so richtig mitspielen wollte, fanden an die 200 Personen den Weg zu dem von uns organisierten Fest!



Sie wurden mit einem Glas Sekt empfangen und konnten zu der Musik von Chris Heart das Tanzbein schwingen. Ein weiterer Höhepunkt war die Tombola!



Dort gab es vom Flat-TV, über ein Fahrrad und 22 Geschenkkörben noch weitere 50 Preise zu gewinnen. Im Vorfeld lud die **SPÖ Prinzersdorf** jeden Bürger auf ein Gratis-Getränk in Michis Gösbar ein!

SPÖ SPIELPLATZFEST VOLLER ERFOLG!



Sonnenschein, Hüpfburg, Feuerwehrauto mit Rutsche, Bastelecke, Schminkstation ...



Es war angerichtet und die Kinder kamen in **Scharren!**

Während sich viele von Reinhard König in die Welt der Musik einführen ließen, tobten sich Andere an den bereitgestellten Spielstationen aus.

Für Speis und Trank sorgte das Team der **SPÖ Prinzersdorf!**

Gratis Popcorn und Zuckerwatte durfte natürlich auch nicht fehlen!

Ein rundum perfekter Tag für jung und alt!

Ein herzliches DANKESCHÖN an mein Team und alle Unterstützer!





MEINE - DEINE - SEINE - UNSERE - IHRE SPÖ Prinzersdorf

setzt sich aktuell mit besonderem Nachdruck für folgende Themen ein!

1.

Viele Prinzersdorfer Bürger (besonders betroffen Bergsiedlung, Bahnstraße und Umgebung) fühlen sich seit Jahren vom Lärm der Motorrad-, Moped- und Autorennen am „Rübenplatz“ zu Recht gestört. Wir von der SPÖ Prinzersdorf haben uns mit der zuständigen Stelle bei den ÖBB in Verbindung gesetzt, um Verbotsschilder und damit verbundene Kontrollen zu ermöglichen! Wenn alles glatt läuft, sollten wir noch im September eine zufriedenstellende Lösung finden. Bei anhaltender Lärmbelästigung bitte ich Sie, mich unter 0664/2862396 davon in Kenntnis zu setzen, um notwendige Schritte einzuleiten. Danke für ihre Unterstützung!

2.

Ausbau des Bahnhofparkplatzes! Tag für Tag das selbe Bild. Kurz nach den Morgenstunden platzt die Park & Ride Anlage Prinzersdorf aus allen Nähten. Es bleibt dann nur die Möglichkeit „unerlaubt“ auf dem Gelände des Stoiber Silos zu parken oder die Parksituation in der Bahnhofstraße weiter zu verschärfen. Hier besteht auch im Hinblick auf eine weiter wachsende Gemeinde dringender Handlungsbedarf. Diesbezüglich haben wir in der Gemeinderatssitzung am 23. September Ideen eingebracht, um eine vernünftige Lösung anzustreben.

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

SPÖ Prinzersdorf

Vorsitzender Martin Fuchsbauer

Sonnleiten 2, 3385 Prinzersdorf

Tel.Nr.: 0664/2862396

e-mail: spoe.prinzersdorf@gmail.com

im Internet unter: www.prinzersdorf.spoe.at